ADRA

Schweiz
Suisse
Svizzera
Svizera
Switzerland

ADRA SCHWEIZ
JAHRESBERICHT 2016

VORWORT

Das Evangelium beschreibt Jesus als ersten Migranten, der mit seinen Eltern nach Ägypten geflohen war, um dem Massaker an den erstgeborenen Knaben zu entkommen. So hatte es der blutrünstige Herodes gewollt. Dann beginnt er sein Amt, indem er sagt: „Der Geist des Herrn ruht auf mir, denn der Herr hat mich gesalbt. Er hat mich gesandt mit dem Auftrag, den Armen gute Botschaft zu bringen…“ (Lukas 4:18)

In einem anderen Evangelium weist er uns nicht nur an, Fremde zu empfangen, sondern er sagt auch klar, dass wenn wir Fremde in unserem Heim und Herzen aufnehmen, wir ihn selber empfangen.

Der Empfang eines Fremden ist nicht nur eine Wahl für die Christen, sondern einer ihrer Grundwerte. Im Herbst 2013 versammelten sich Verantwortliche diverser Kirchen in Wien, Österreich, um ein Dokument „den Fremden empfangen“ zu unterschreiben. Dieses starke Zeichen liess durchblicken, dass die Sorgen gegenüber den Flüchtlingen nicht typisch für eine Religion sind, sondern das Wasserzeichen jeder religiösen Gangart. Papst Franziskus, welcher in den Elendsvierteln von Buenos Aires als Weihbischof arbeitete, ermahnt mit diesen Worten: „Öffne Deinem Bruder, Deiner Schwester, die keinen Ort zum Leben, zum Arbeiten und zum friedlichen Schlafen haben, Dein Herz. Das ist eine der ersten Botschaften aus dem Evangelium. Jesus war ein Flüchtling!“

Die Weihnachtsgeschichte, welche die ganze Welt feiert, ist nicht so idyllisch. Josef und Maria, die Eltern kommen in Betlehem an, aber die Türen sind zu. Der Empfang und die damit verbundene Gastfreundschaft wurde ihnen verwehrt. Nach der Geburt muss die Familie vor der Gewalt und der Verfolgung des Tyrannen Herodes flüchten. Leider gibt es bis heute noch Machthaber, welche Gewalt brauchen, um ihre Dominanz über andere zu festigen. So sehen wir, wie Millionen von Menschen flüchten, um ihr Leben zu retten.

Jesus selber traf die Fremden, verachtete und verstossene Männer und Frauen. Er ging sogar noch weiter und identifizierte sich als Fremder. „Ich bin ein Fremder und Ihr habt mich empfangen“.

David Jennah
Präsident ADRA Schweiz

Inhaltsverzeichnis

In eigener Sache: wichtige Ereignisse	3
Wirkungsstudie	4–5
Realisierte und laufende Projekte	6–7
Einige ausgewählte Projekte erklärt	8–9
Zahlen 2016	10–15
Revisionsbericht	16
Wer wir sind – der Verein	17

ADRA dankt

Unseren speziellen Dank sprechen wir unseren Partnern aus - öffentlichen oder privaten Institutionen wie der Glückskette, der Fritz und Martha Reinhardt-Stiftung, der Fontes-Stiftung, der Stiftung Fürstl. Kommerzienrat, der Suprag AG, der Firma Ulysse Nardin, privaten Unternehmen sowie allen anderen Partnern, die unsere Projekte finanziell unterstützt haben.

Ein besonderer Dank geht an die die Mitarbeiter der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten, welche uns ohne Bedingungen wertvolle Unterstützung leistet. Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB) hilft uns bei der Suche von Bauern, die für die Freiwilligenwoche unsere Hilfe brauchen. TTS Transterminal Rail Transport & Terminal Services AG sponserte 2016 erneut einen grossen Teil der Rechnung für den Transport nach Moldawien. Eliane & Daniel Mühlethaler, Claudine & Blaise Percassi und Gilbert Grezet, Eti & Sabine Bless, Karin Bodenmann, Susanne Hallauer, Röbi Höhener, Adriel Dewinter, Simon & Erich Stirnimann, Denny Stekla, Theodor Ballmer, Raymond Schwyter, Steffen Kaufmann, Monika & Hans Schöb für ihren Einsatz für die Weihnachtspakete. Heinz Fuchs für seine Idee zur ADRA Tour und Klaus Schenk und Udo Kiene für die Durchführung. Folgende Personen möchten wir auch erwähnen: Gonzalo Garcia, Jacqueline Meddour Lalu, Borbala Galanthay Marti, Maurizio Pozzi Renato Colmano, Heike Moor, Elena Melzi Zagara und Anita Obenaus. Nicht zuletzt danken wir unseren treuen Spenderinnen und Spendern, die die Basis unserer Existenz darstellen.

IN EIGENER SACHE: WICHTIGE EREIGNISSE

Gabriel Maurer kümmert sich um die Spender

2016 hat Gabriel Maurer den Bereich Spenderbetreuung übernommen. Er kümmert sich vor allem um institutionelle Spender und Stiftungen, damit das Hilfswerk seine Aktivitäten in der Projektarbeit ausweiten kann. Davor arbeitete er rund zwei Jahrzehnte erst als Abteilungsleiter und dann bald als Vorstandsmitglied im Inter-Europäischen Regionalbüro der Generalkonferenz der Siebenten-Tags Adventisten in Bern. In dieser Tätigkeit sammelte er in vielen Bereichen Erfahrung, wie zum Beispiel im Bereich Verwaltung, Bildung, Gesundheitswesen, Publikationen oder Religion.
Gabriel Maurer wohnt in Bern, spricht mehrere Sprachen und sieht sich als Europäer, da er bisher in vier Ländern quer durch Europa gelebt hat. Mit Blick auf seine Arbeit sagt er: „Ich freue mich auf diese Tätigkeit, die ich als neue Herausforderung sehe. Persönlich mag ich Menschen und bin immer froh, wenn ich mit ihnen zusammen arbeiten und mich für ihr Wohl in ihren unterschiedlichen Lebenssituationen einsetzen kann. Da ADRA sich dies auf die Fahnen geschrieben hat, möchte ich gern meine Fähigkeiten und die gesammelte Erfahrung dafür einsetzen."

Johannes Baumgartner übernimmt die Programme in Afrika

Im Mai 2016 stiess Johannes Baumgartner zum Team. Sein Verantwortungsbereich umfasst laufende und neue Projekte in Afrika. Johannes Baumgartner bringt Erfahrung mit im Bereich Katastrophenhilfe und Entwicklungszusammenarbeit. Zuletzt arbeitete er bei der Humanitären Hilfe der DEZA (Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit) in Köniz und davor bei World Vision Schweiz und World Vision Albanien. In seinen bisherigen Funktionen konnte er vertiefte Felderfahrung in verschiedenen afrikanischen Ländern sammeln. Seine Kenntnisse im Bereich Existenzsicherung kann er bei ADRA optimal einbringen und weiter vertiefen. Zudem ist er Experte des schweizerischen Korps für Humanitäre Hilfe (SKH).Johannes Baumgartner lebt im schönen Berner Oberland. Mit Blick auf seine Arbeit bei ADRA sagt er: „Ich habe ADRA im Feld kennengelernt, und der gute Ruf der Arbeit vor Ort hat mich beeindruckt. Ich freue mich auf die kommende Zusammenarbeit bei ADRA Schweiz mit den Projektverantwortlichen in den Landesbüros und den institutionellen Spendern".

Lehrlingswechsel im Sommer 2016

Im Sommer kam es zu einem Lehrlingswechsel: Im August fing Emanuela Schilling, 19 Jahre alt, ihre dreijährige kaufmännische Ausbildung bei ADRA an. Sie verbrachte einen Teil ihrer Kindheit im Norden Thailands. Seit einigen Jahren ist sie wieder in der Schweiz und besuchte die Kantonsschule im Zürcher Oberland und die Fachmittelschule in Zürich.
Sophia Weiss, 21 Jahre alt, schloss Ende Juli die kaufmännische Lehre erfolgreich ab. Sie entschied sich für die Berufsmaturität im Vollzeitstudiengang und wird daher während einem Jahr in Lenzburg zur Schule gehen.

Das Team von ADRA Schweiz

Foto von Gonzalo Garcia ADRA Schweiz : Mai 2017
von links nach rechts: Emanuela Schilling, Sibylle Schuppli, Johannes Baumgartner, Thilo Schneider, Mike Perekrestenko, Gabriel Maurer, Rachel Donald, Monika Stirnimann, Franc Schnetz

Mitgliedschaft bei Swiss NGO DRR Platform

Seit 2016 ist ADRA Schweiz Mitglied bei der „Swiss NGO DRR Platform". Die ständig steigenden Verluste bei Naturkatastrophen und die langfristigen Effekte der Klimaveränderung reduzieren positive Veränderungen der Entwicklungshilfe. Die Plattform wurde gegründet, damit Schweizer NGOs Wissen und Erfahrungen austauschen. Es geht dabei um Themen wie Risikoverminderung, Prävention und Reduktion der Reaktionszeit im Katastrophenfall.
Weitere Mitglieder sind einige Partnerorganisationen der Glückskette wie zum Beispiel Helvetas, Medair oder HEKS, aber auch andere Organisationen wie Global Risk Forum Davos oder Zoï Environment in Genf sind mit dabei. ADRA verspricht sich durch den Austausch mit Experten wichtige Erkenntnisse für die eigenen Programme.

WIRKUNGSSTUDIE

MONGOLEI: Seit 2007 engagiert sich ADRA Schweiz in der Mongolei, damit sich Menschen auf dem Land eine Existenz aufbauen können. Eine Wirkungsstudie untersuchte, ob die Spenden aus der Schweiz ein Leben in Würde ermöglichten.

In der Mongolei ist das Klima rau, und auf dem Land gibt es nicht viele Möglichkeiten, ein Einkommen zu erwirtschaften. Mit dem Zusammenbruch der Sowjetunion 1991 begann dann die Umwandlung von der zentralistisch kontrollierten Wirtschaft zur Marktwirtschaft. Viele Mongolen verloren daraufhin ihre Stelle und damit ihr Einkommen. Nach harschen Wintern 2008 und 2010 verloren viele Nomaden ihre Tiere. Aufgrund dieser Faktoren lebt jeder dritte Mongole an oder unter der Armutsgrenze.

Die Provinz Bayankhongor liegt im Süden der Mongolei und grenzt an China. Sie gilt als eine der ärmsten Provinzen und ist mit über 50 Prozent von der Landwirtschaft abhängig. ADRA Schweiz unterstützte während drei Jahren zwischen 2013 und 2016 eine Vereinigung von Kooperativen. Diese sollten das Einkommen ihrer Mitglieder und damit der Bauern, welche sich in Kooperativen zusammengeschlossen hatten, erhöhen. Mittels Ausbildungen für Ausbildner sollte die Vereinigung ihren Mitgliedern Kurse im Bereich Landwirtschaft und Buchhaltung anbieten. Diese waren für Mitglieder durch den Beitrag abgegolten. Durch gut ausgebildetes Personal sollte die Vereinigung den Kooperativen einen weiteren Mehrwert bieten können. Denn sie war für die Logistik und Vermarktung verantwortlich.

Wirkungsstudie untersuchte die Zielerreichung

Mit einer Studie wollte ADRA Schweiz wissen, ob folgende Ziele erreicht wurden: Wie gut kann die Vereinigung ihre Kooperativen unterstützen? Wie hoch ist das Einkommen der Mitglieder? Ausserdem wurde gemessen, zu welchem Grad die Ziele erreicht wurden, wie hoch der Erreichungsgrad der Gesamtstrategie und wie nachhaltig das Projekt ist. Diese Studie wurde von Sully Sanon und Carina S. Rolly von der Fakultät für Evaluation von Entwicklungszusammenarbeit und humanitärer Hilfe der Theologischen Hochschule Friedensau in Deutschland, im Auftrag von ADRA Schweiz, erarbeitet.

Die Beurteiler studierten zuerst sämtliche Dokumente, welche im Zusammenhang mit dem Projekt erstellt wurden sowie nationales Gesetz. Ausserdem schauten sie auch die Dokumente der beiden Vorgängerprojekte sowie ein verwandtes Projekt an. Vor Ort führten sie Einzelgespräche mit verschiedenen Personen: Mitglieder von vier der sieben Kooperativen, Leiter der Kooperativen und Mitarbeiter von ADRA Mongolei. Gruppendiskussionen und Fallstudien vervollständigten die Studie. Die Studie wurde im Einklang mit den Kriterien des Ausschusses für Entwicklungshilfe der OECD (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) im Sinne von Relevanz, Effektivität, Effizienz, Nachhaltigkeit, Wirkung, Gerechtigkeit und Teilnahme durchgeführt.

Hohe Zufriedenheit mit den Schulungen

Die Mitglieder sowie die Leiter der Kooperativen waren mit den Schulungen sehr zufrieden. Die Ausbildung der Ausbildner war auch sehr gut. Allerdings war die Fluktuation von den Ausbildnern und Leitern hoch. Viele gingen weg, weil sie nach den Ausbildungen besser bezahlte Angebote

annahmen. Die Ausbildner hatten aber alles dokumentiert, so ist das Wissen nicht verloren.
Der aktuelle Geschäftsführer hat beispielsweise keine der Schulungen besucht. Er ist für den Job aber qualifiziert, weil er eine Zeit lang das Projekt für ADRA begleitete. Er hat die notwendigen Voraussetzungen, die Vereinigung zu leiten. Ausserdem fanden einige Reisen statt, damit sich die Mitglieder der verschiedenen Kooperativen treffen und austauschen konnten. Mit diesen Reisen sind alle sehr zufrieden, da sie von den Erfahrungen anderer profitierten.
Die Vereinigung sowie jede Kooperative muss eine Buchhaltung führen. Die Vereinigung stellte gleich am Anfang einen Buchhalter Vollzeit ein und schulte ihn. Auch die Kooperativen wurden entsprechend geschult. Die Evaluation hat gezeigt, dass die einzelnen Kooperativen ihre Buchhaltung gut organisiert haben. Der Buchhalter der Vereinigung ist nur noch Teilzeit beschäftigt, weil das Volumen und das Einkommen fehlen, um ihn Vollzeit zu beschäftigen.

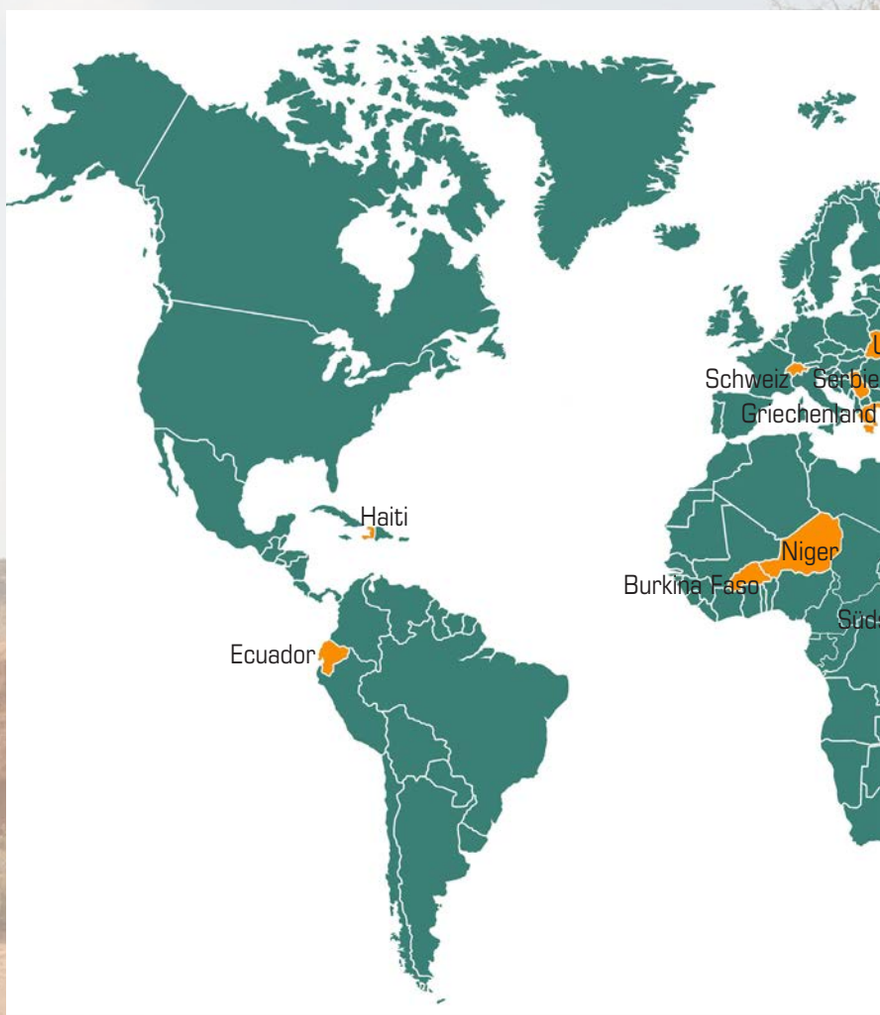
Tieferes Einkommen als geplant

Ein Vergleich der Zahlen zeigt, dass die Vereinigung die Einkünfte der Kooperativen über alle drei Jahre erhöhen konnte. Im Vergleich zu 2013, dem Ausgangsjahr, wurden die Ziele also erreicht. Wenn man aber die Zahlen jeweils mit dem Vorjahr vergleicht, stellt man fest, dass 2016 ein schlechteres Jahr war als 2015. Eine genauere Betrachtung der Zahlen zeigte auch, dass nicht alle Kooperativen den vollen Mitgliederbeitrag bezahlen konnten. Um die Vereinigung weiterführen zu können, mussten personelle Veränderungen mit Abbau hingenommen werden.
Die Gründe dafür sind vielfältig: So wurden am Anfang wertvolle Ressourcen für den Anbau von Salat eingesetzt, was aber nicht funktionierte. Nach einer Analyse bauten die Mitglieder anderes Gemüse an als zuerst vorgeschlagen. Der Kurswechsel brachte dann die Wende. Einige Mitglieder gaben auch an, dass der Gemüseanbau für sie eine Nebenbeschäftigung sei. Sie verdienen nicht genug, als dass sie vollständig davon leben könnten. So wenden sie ihre Freizeit auf, was sie aber sehr gerne machen.
Grössere Märkte wie die gesamte Provinz oder die Hauptstadt Ulanbaatar wurden nicht erschlossen. Die eigene Verkaufsstelle wurde auch nicht wie geplant realisiert. So verkaufen sich die Produkte immer noch auf dem lokalen Markt. Die Mitglieder müssen ihre Produkte auf verschiedenen Wegen zur Verarbeitung transportieren, der Warenverlust könnte mit einem eigenen Lastwagen reduziert werden. Dafür fehlte aber das Geld.

Topmotivierte Mitglieder

2014 war das Jahr der Kleinbetriebe in der Mongolei, und die unterstützten Kooperativen erhielten einige Auszeichnungen. Die Mitglieder sind sehr stolz darauf und haben viel Selbstvertrauen getankt. In den Interviews zeigte sich auch, dass die Mitglieder topmotiviert sind. Ihre Antworten deckten sich teilweise nicht mit der wirtschaftlichen Realität. Aber das ist trotzdem ein gutes Zeichen, weil alle vom Erfolg überzeugt sind und weitermachen möchten. Auch das aktuelle Team der Vereinigung glaubt an den Erfolg.
Der wirtschaftliche Erfolg des Projekts ist geringer als geplant. Insofern wird sich erst noch zeigen, ob die Kooperativen langfristig überleben können. Aber der Wille weiterzumachen, ist sehr hoch. Die Mitglieder suchen nach Lösungen, wie sie ihre Probleme lösen können. Die Verantwortlichen haben es bis jetzt noch zu wenig geschafft, auch junge Leute für das Projekt zu motivieren. Aber sie hoffen, dass mit Aufklärungskampagnen für die Produkte mehr Jungunternehmer teilnehmen werden.
Abschliessend kann gesagt werden, dass nicht alle Ziele wie geplant erreicht wurden. Diese wären rückblickend auch zu hoch gesteckt gewesen. Es wäre insofern gut, der Vereinigung nochmals eine Unterstützung von ungefähr zwei Jahren zu gewähren. Ob die Vereinigung langfristig überleben kann, wird sich noch zeigen. Basierend auf den Zahlen ist die Lage eher schwierig, aber die Mitglieder sehen einen hohen sozialen Gewinn, den sie höher als das Einkommen werten. Insofern sind die Voraussetzungen für den Erfolg nicht schlecht.
ADRA Schweiz und Mongolei haben wertvolle Schlüsse aus der Studie ziehen können. Zurzeit wird geprüft, ob noch ein Folgeprojekt finanziert werden kann. Alle Beteiligten danken allen Spendern für ihre Unterstützung.

REALISIERTE UND LAUFENDE PROJEKTE



AMERIKA

Ecuador: 1 Projekt
Für 2'500 Begünstigte

Katastrophenhilfe & Prävention	Existenz-sicherung	Bildung	Soziales
5'300	0	0	0

Haiti: 1 Projekt
Für 67 Begünstigte

Katastrophenhilfe & Prävention	Existenz-sicherung	Bildung	Soziales
0	0	10'500	0

AFRIKA

Äthiopien: 3 Projekte
Für 6'557 Begünstigte

Katastrophenhilfe & Prävention	Existenz-sicherung	Bildung	Soziales
5'400	0	211'100	0

Burkina Faso: 1 Projekt
Für 1'077 Begünstigte

Katastrophenhilfe & Prävention	Existenz-sicherung	Bildung	Soziales
0	18'300	0	0

Niger: 1 Projekt
Für 2'500 Begünstigte

Katastrophenhilfe & Prävention	Existenz-sicherung	Bildung	Soziales
81'600	0	0	0

Somalia: 2 Projekte
Für 43'428 Begünstigte

Katastrophenhilfe & Prävention	Existenz-sicherung	Bildung	Soziales
1'090'200	0	0	0

Simbabwe: 1 Projekt
Für 17'148 Begünstigte

Katastrophenhilfe & Prävention	Existenz-sicherung	Bildung	Soziales
403'800	0	0	0

Südsudan: 1 Projekt
Für 8'351 Begünstigte

Katastrophenhilfe & Prävention	Existenz-sicherung	Bildung	Soziales
5'200	0	0	0

EUROPA

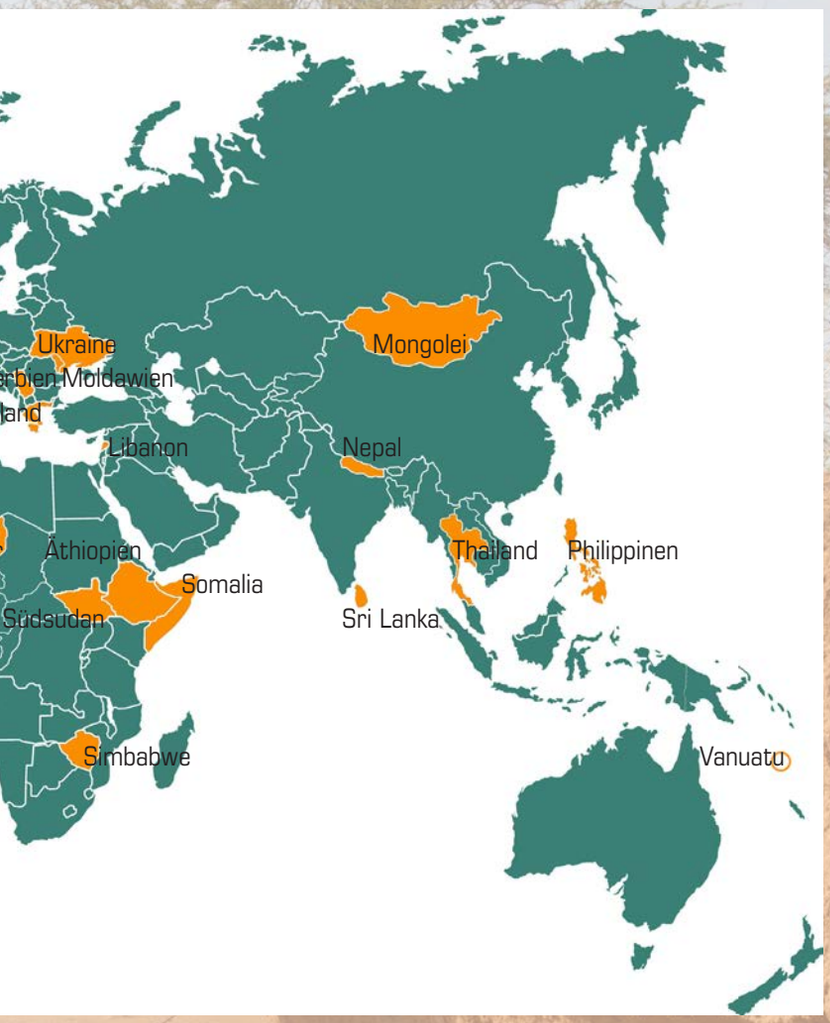
Griechenland: 1 Projekt
Für 8'575 Begünstigte

Katastrophenhilfe & Prävention	Existenz-sicherung	Bildung	Soziales
700	0	0	0

Moldawien: 3 Projekte
Für 6'457 Begünstigte

Katastrophenhilfe & Prävention	Existenz-sicherung	Bildung	Soziales
0	0	101'800	193'800

Alle Zahlen sind in Schweizer Franken und auf 100 Franken gerundet. ADRA Schweiz wendete 2016 CHF 5'600 für Kompetenzaufbau und Advocacy auf.



ASIEN

Libanon / Syrien-Krise: 1 Projekt
Für 1'890 Begünstigte

Katastrophenhilfe & Prävention	Existenz-sicherung	Bildung	Soziales
52'300	0	0	0

Mongolei: 1 Projekt
Für 217 Begünstigte

Katastrophenhilfe & Prävention	Existenz-sicherung	Bildung	Soziales
0	21'400	0	0

Nepal: 3 Projekte
Für 12'930 Begünstigte

Katastrophenhilfe & Prävention	Existenz-sicherung	Bildung	Soziales
59'200	0	46'600	0

Philippinen: 1 Projekt
Für 2'500 Begünstigte

Katastrophenhilfe & Prävention	Existenz-sicherung	Bildung	Soziales
160'900	0	0	0

Schweiz: 5 Projekte
Für 2'265 Begünstigte

Katastrophenhilfe & Prävention	Existenz-sicherung	Bildung	Soziales
0	0	0	917'300

Serbien: 2 Projekte
Für 20'100 Begünstigte

Katastrophenhilfe & Prävention	Existenz-sicherung	Bildung	Soziales
181'300	0	0	0

Ukraine: 1 Projekt
Für 175 Begünstigte

Katastrophenhilfe & Prävention	Existenz-sicherung	Bildung	Soziales
0	0	0	9'600

Sri Lanka: 2 Projekte
Für 2'225 Begünstigte

Katastrophenhilfe & Prävention	Existenz-sicherung	Bildung	Soziales
5'300	0	3'200	0

Thailand: 1 Projekt
Für 326 Begünstigte

Katastrophenhilfe & Prävention	Existenz-sicherung	Bildung	Soziales
0	0	23'400	0

OZEANIEN

Vanuatu: 1 Projekt
Für 8'200 Begünstigte

Katastrophenhilfe & Prävention	Existenz-sicherung	Bildung	Soziales
268'000	0	0	0

EINIGE AUSGEWÄHLTE PROJEKTE ERKLÄRT

PHILIPPINEN: Sparen in der Zeit

2013 wütete der Taifun Haiyan auf den Philippinen und traf am 8. November auf die Insel Leyte. Der Schaden für die Inselbewohner war enorm: Offizielle Zahlen gehen davon aus, dass 5,9 Millionen Menschen in einer Nacht ihre Einkommensquelle verloren haben.
Die Nothilfe lief sofort an, ein Team von Spezialisten war schon in der Nähe. ADRA Philippinen bat um personelle Unterstützung aus dem ADRA-Netzwerk. Viele Menschen erhielten so dank der Solidarität aus der Schweiz Nahrungsmittel, Wasser und Material für den täglichen Gebrauch und den Hausbau.
Die Hilfe für betroffene Filipinos ging weiter: So konnten 2016 dank der Unterstützung der Glückskette 500 Familien ihre Einkommensquellen diversifizieren. Wenn eine Einkommensquelle durch ein Ereignis ausfällt, haben sie noch andere. Auf den Philippinen kommen Zerstörungen durch Naturgewalten oft vor. Die Landwirtschaft ist davon am meisten betroffen. Ernten gehen verloren, weshalb Diversifizierung notwendig ist.
In Schulungen und Weiterbildungen lernten die Teilnehmer, wie sie ihre Einkünfte besser planen können. Neue Anbaumethoden für Bauern oder Kurse in Buchhaltung für Kleinbetriebe vermittelten praktisches Wissen für die tägliche Anwendung. Grundlagen wie das Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage förderten das Verständnis für die Preisschwankungen.
Des Weiteren konnten die Begünstigten für die Umsetzung ihrer Pläne Startgeld für eine erste Investition beantragen. Ausserdem bildeten sie Spargruppen. Wer Einkünfte hat, legt Geld in den gemeinsamen Topf zurück. Wer Geld braucht, kann es zu guten Konditionen ausleihen. Somit sind die Menschen in der Not nicht auf Darlehen zu Wucherzinsen angewiesen.

SOMALIA: Hilfe für das Horn von Afrika

2016 sah es in weiten Teilen Afrikas schlecht aus: in einigen Regionen brachte El Niño Überschwemmungen, in anderen Regionen fiel der Regen unergiebig, wenn überhaupt. Die ADRA-Büros in den betroffenen Ländern beobachteten die Situation und führten zahlreiche Projekte durch, welche vom Netzwerk finanziert wurden.
So unterstützte ADRA Schweiz Nothilfeprojekte in Somalia und Äthiopien. Menschen in Not erhielten Wasser und Lebensmittel, in Überschwemmungsgebieten verteilte ADRA auch Haushaltsutensilien. In der Küstenregion im Süden des Landes finanziert das Hilfswerk seit November 2016 ein Projekt in Partnerschaft mit UNICEF, um die Kindersterblichkeit zu senken.
ADRA Schweiz blickt auf eine langjährige Projekterfahrung in Somalia zurück. Seit dem Tsunami 2004 ist das Land am Horn von Afrika ein Schwerpunktland. Aber lohnt sich das überhaupt? Ein Land, das als gescheitert gilt, da es seit Jahrzehnten mit Bürgerkrieg, Dürre, Korruption und Piraterie Schlagzeilen macht?
In Somalia ist ungefähr jeder Zehnte als Binnenvertriebener registriert. Im März 2017 ist die Hälfte der Bevölkerung von Hunger bedroht. Für ADRA Schweiz gilt wie für andere Hilfswerke auch der humanitäre Imperativ. Der besagt, dass Menschen in Not geholfen werden muss, ohne Rücksicht auf die äusseren Umstände. So unterstützt ADRA Schweiz die Nothilfe, damit die Menschen das Heute überleben. Auf lange Sicht soll ein Wandel im Land selber stattfinden. Damit dies geschehen kann, müssen Rahmenbedingungen geschaffen werden, die von der internationalen Gemeinschaft unterstützt und von humanitären Akteuren umgesetzt werden. Ein Baustein trägt ADRA bei: Kinder haben dank sauberem Wasser den Anreiz, die Schule zu besuchen. Familien können sich dank neuen Anbaumethoden selber ernähren und ein Einkommen erzielen.

HAITI: Einsatz gegen die Sklaverei

Haiti war die erste Kolonie, welche von den europäischen Herren ihre Unabhängigkeit erlangte. In der Folge engagierten sich Haitianer im Unabhängigkeitskampf anderer Länder in der Region. Die Abschaffung der Sklaverei war dabei immer das oberste Ziel. Die Haitianer sind heute immer noch stolz auf ihre Geschichte.
Trotz ihrer reichen Geschichte sind viele Familien bitterarm und können ihre Kinder nicht ernähren. In ihrer Not geben sie ihre Kinder an andere Familien. Diese Kinder müssen für ihren Unterhalt arbeiten, teils schon ab vier Jahren. Sie hoffen, dass die Familien ihnen als Gegenleistung eine Schulbildung ermöglichen. Dies ist aber selten der Fall. Oft arbeiten die Kinder von morgens früh bis abends spät, werden geschlagen und missbraucht. UNICEF schätzt, dass es in Haiti 250'000 Kinder gibt, welche bei fremden Familien leben. Damit gibt es in Haiti 200 Jahre nach deren offiziellen Abschaffung immer noch Sklaven.
ADRA Schweiz finanzierte die Pilotphase, um solchen Sklavenkindern eine Schulbildung zu ermöglichen. Mit dem Abschluss dieser Phase gehen nun 44 Kinder in die Schule. Die Familien erhielten Nahrungsmittelpakete, damit die Kinder mehr zu essen hatten und sich damit auch besser im Unterricht konzentrieren konnten. Im zweiten Gang des Projektes soll nun auch die Gesellschaft zum Umdenken gebracht werden. Gespräche mit verschiedenen Bevölkerungsgruppen waren auch vielversprechend: Die Menschen finden diese Praxis unwürdig und würden sie gerne abgeschafft sehen. 2016 engagierte ADRA Schweiz eine Projektleiterin für Haiti, um das Projekt nach der Pilotphase weiterzuführen. Die Kinder besuchten weiter die Schule und ADRA Haiti arbeitete intensiv mit den Familien. Ziel ist es, dass die Kindersklaverei in der Gegend von Petit-Goâve bald der Vergangenheit angehört.

SERBIEN: Hilfe für Menschen auf der Flucht

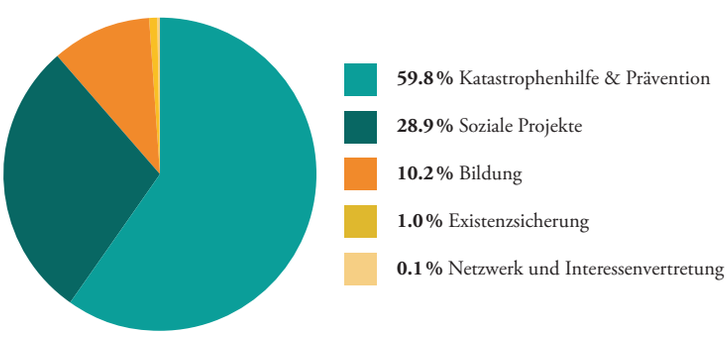
2016 war für viele Flüchtlinge ein Jahr voller Ungewissheit: viele Länder Europas schlossen ihre Grenzen und das Abkommen zwischen der EU und der Türkei erschwerte die Flucht nach Griechenland. Viele suchten nach alternativen Routen oder nahmen die Hilfe von Schleppern in Anspruch. In Serbien waren diese Änderungen auch spürbar. So kamen weniger Flüchtlinge in Belgrad an. Dank dem Informationszentrum in Belgrad und den zahlreichen Übersetzern hatte ADRA Serbien einen engen Kontakt mit den Menschen. In vielen Gesprächen bemerkten die Mitarbeiter, wie sehr die Menschen unter den Konsequenzen litten: Im Vergleich zu den Vorjahren hatten sie weniger Ersparnisse und brauchten mehr Zeit, um sich zu erholen. Auch hatten viele Flüchtlinge falsche Informationen.
2016 baute ADRA Serbien die Hilfe aus: Im extra eingerichteten Kinder- und Jugendtreff des Informationszentrums fanden die Familien Hilfe in ihrer Sprache. Minderjährige, welche alleine unterwegs waren, übergaben die Mitarbeiter dem Schutz der Behörden. Im Dezember eröffnete das Büro in einem Aussenbezirk Belgrads ein Gemeinschaftszentrum. Drinnen verfügt das Zentrum über 660 m2, draussen sind es gar 1'302 m2.

Mit Erfolg setzte sich ADRA Serbien für die Bildung ein: Sechs Schulen in Belgrad nehmen nun Flüchtlingskinder auf. Um den Erfolg zu garantieren, helfen die Übersetzer und Mediatoren den Lehrern bei ihrer Arbeit. Im Gemeinschaftszentrum erhalten die Kinder Nachhilfeunterricht.
2016 unterstützte ADRA Schweiz die Projekte in Serbien. ADRA Serbien ist ein zuverlässiger und integrer Partner, welcher viel Erfahrung mitbringt. Es zeigt sich auch immer wieder, dass die verschiedenen Übersetzer zentral für den Erfolg sind.

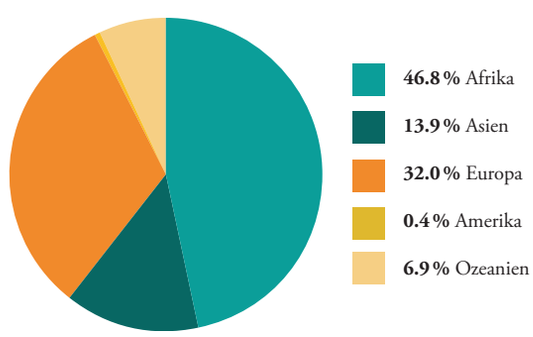
BILANZ per 31. Dezember 2016

		2016	2015
	Erläuterungen		
AKTIVEN			
Flüssige Mittel		3'254'445.42	3'315'166.84
Wertschriften	1	543'280.00	545'805.00
Forderungen	2	258'460.28	565'969.50
Warenvorräte		13'451.73	13'463.51
Aktive Rechnungsabgrenzung		7'640.90	21'612.50
Umlaufvermögen		**4'077'278.33**	**4'462'017.35**
Sachanlagen	3	20'680.58	4'012.25
Anlagevermögen		**20'680.58**	**4'012.25**
TOTAL AKTIVEN		**4'097'958.91**	**4'466'029.60**
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten		28'486.86	69'402.16
Passive Rechnungsabgrenzung		115'945.07	67'571.75
Kurzfristige Rückstellungen		-	33'363.20
Kurzfristiges Fremdkapital	4	**144'431.93**	**170'337.11**
Rückstellung		-	-
Langfristiges Fremdkapital		**-**	**-**
Laufende Projekte		321'981.32	612'632.04
Zukünftige Projekte		1'084'556.75	1'155'190.10
Zweckgebundenes Fondkapital		**1'406'538.07**	**1'767'822.14**
Organisationskapital		**2'546'988.91**	**2'527'870.35**
TOTAL PASSIVEN		**4'097'958.91**	**4'466'029.60**

Projektaufwendungen nach Arbeitsgebieten 2016



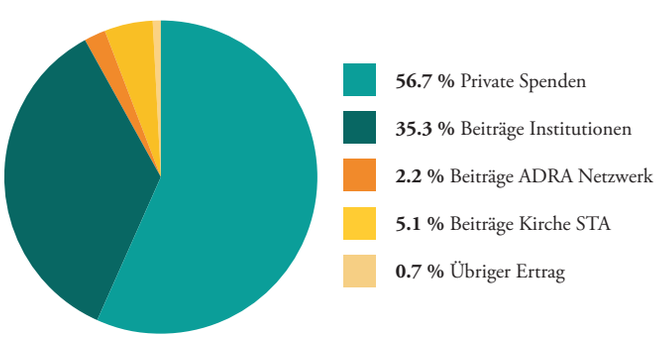
Projektaufwendungen nach Kontinenten 2016



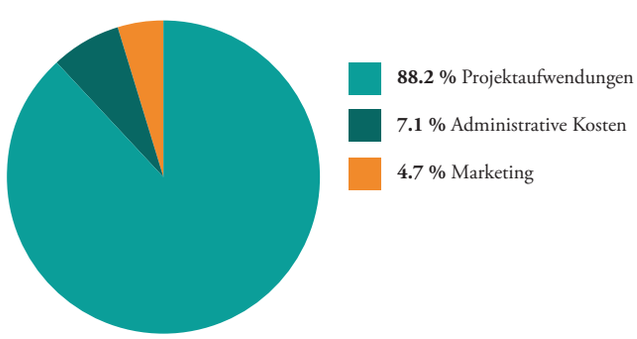
ERFOLGSRECHNUNG per 31. Dezember 2016

		2016	2015
	Erläuterungen		
ERTRAG			
Private Spenden		2'283'679.68	2'415'250.27
Legate		-	-
Beiträge Glückskette		-	1'413'063.00
Beiträge Kirche STA		205'223.00	150'000.00
Beiträge anderer Institutionen		1'422'203.86	-
Beiträge ADRA Netzwerk		89'128.00	202'788.23
Spenden und Beiträge	**5**	**4'000'234.54**	**4'181'101.50**
Handelsertrag		342.00	6'724.00
Dienstleistungsertrag		22'587.00	23'714.56
Diverse Erträge		4'084.28	1'919.40
Übriger Ertrag		**27'013.28**	**32'357.96**
ERTRAG		**4'027'247.82**	**4'213'459.46**
AUFWAND			
Projektaufwand		3'881'708.55	2'939'794.12
Administrativer Aufwand		312'245.65	405'408.86
Marketingaufwand		204'701.39	106'567.77
AUFWAND	**6**	**4'398'655.59**	**3'451'770.75**
BETRIEBSERGEBNIS		**-371'407.77**	**761'688.71**
Finanzergebnis	**7**	29'242.26	-28'047.52
Ausserordentliches Ergebnis		**-**	**-**
ERGEBNIS VOR FONDSVERÄNDERUNGEN		**-342'165.51**	**733'641.19**
Fondentnahmen		3'881'708.55	2'939'794.12
Fondzuweisungen		-3'325'735.51	-3'293'211.87
Fondtransfers		-214'688.97	-374'077.19
Veränderung der zweckbestimmten Fonds		**341'284.07**	**-727'494.94**
ERGEBNIS NACH FONDSVERÄNDERUNGEN		**-881.44**	**6'146.25**
Veränderung Organisationskapital		881.44	-6'146.25
JAHRESERGEBNIS NACH ZUWEISUNGEN		**-**	**-**

Einkommensquellen ADRA Schweiz 2016



Verwendung der Gelder 2016



GELDFLUSSRECHNUNG

	2016	2015
Jahresergebnis ohne Fondsergebnis	-342'165.51	733'641.19
Abschreibungen auf Sachanlagen	6'335.86	6'982.88
Abschreibungen auf Finanzanlagen	2'525.00	61'510.00
Veränderung Forderungen	42'036.22	-41'674.78
Veränderung Finanzierungszusagen	265'473.00	-275'374.34
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	13'971.60	-16'698.50
Veränderung Lagerbestand	11.78	-1'400.67
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten	-25'905.18	80'306.68
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	**-37'717.23**	**547'292.46**
In-/Devestitionen Wertschriften	-	-
In-/Devestitionen Sachanlagen	-23'004.19	-4'626.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**-23'004.19**	**-4'626.00**
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	**-**	**-**
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	**-60'721.42**	**542'666.46**
Nachweis		
Anfangsbestand flüssige Mittel per 01.01.	3'315'166.84	2'772'500.38
Endbestand flüssige Mittel per 31.12.	3'254'445.42	3'315'166.84
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	**-60'721.42**	**542'666.46**

VERÄNDERUNG DES KAPITALS

	Stand per 01.01.2016	Zufluss (+)	Abfluss (-)	Interne Fondstransfers	Zuweisung (+) Entnahme (-)	Stand per 31.12.2016
Afrika	76'747.96	108'662.96	-229'406.07	43'995.15	-76'747.96	-
Amerika	106'612.76	4'248.90	-10'497.53	-	-6'248.63	100'364.13
Asien	-	261'729.75	-94'578.66	25'158.97	192'310.06	192'310.06
Europa	26'932.78	1'076'551.64	-1'222'443.42	119'166.50	-26'725.28	207.50
Nothilfe	402'338.54	1'575'487.43	-2'319'140.62	370'414.28	-373'238.91	29'099.63
Netzwerk und Interessen-vertretung	-	-	-5'642.25	5'642.25	-	-
Fonds laufende Projekte	**612'632.04**	**3'026'680.68**	**-3'876'066.30**	**558'734.90**	**-290'650.72**	**321'981.32**
Fonds zukünftige Projekte	**1'155'190.10**	**279'054.83**	**-**	**-349'688.18**	**-70'633.35**	**1'084'556.75**
Zweckgebundene Fonds	**1'767'822.14**	**3'305'735.51**	**-3'876'066.30**	**209'046.72**	**-361'284.07**	**1'406'538.07**
Wertschwankungsreserve	60'000.00	20'000.00	-	-	20'000.00	80'000.00
Fond Buchhaltungs-software	20'000.00	-	-	-	-	20'000.00
Renovationsfond	46'313.40	-	-	-	-	46'313.40
Neubaufond	350'000.00	-	-	-	-	350'000.00
Freies Kapital	2'051'556.95	730'754.57	-516'947.04	-214'688.97	-881.44	2'050'675.51
ORGANISATIONSKAPITAL	**2'527'870.35**	**750'754.57**	**-516'947.04**	**-214'688.97**	**19'118.56**	**2'546'988.91**
GESAMTERGEBNIS	**4'295'692.49**	**4'056'490.08**	**-4'393'013.34**	**-5'642.25**	**-342'165.51**	**3'953'526.98**

KOMMENTAR ZUR JAHRESRECHNUNG

Die Jahresrechnung 2016 weist einen Ertrag von CHF 4'027'247 aus, was im Vorjahresvergleich einem Rückgang von rund 4.4 Prozent entspricht. Die grosse Spendenbereitschaft für die Erdbebenopfer in Nepal im Jahr 2015, die im Geschäftsjahr nur teilweise kompensiert werden konnte, führte massgeblich zu diesem Ergebnis. Die Projektbeiträge liegen mit CHF 1.7 Millionen auf Vorjahresniveau.
Der Projektaufwand nahm deutlich zu und stieg um 32.0 Prozent auf CHF 3.9 Millionen. In die Projektarbeit flossen damit 88.2 Prozent der verwendeten Mittel. Aufgrund eines stärkeren Engagements im Fundraising erhöhte sich der Marketingaufwand im Vorjahresvergleich um rund CHF 98'000. Gleichzeitig konnten die Kosten für Administration um annähernd den gleichen Betrag reduziert werden. Insgesamt wurden 11.8 Prozent der Mittel für Administration und Marketing verwendet (Vorjahr 14.8 Prozent).
Aufgrund guter Wechselkursgewinne kann gegenüber dem Vorjahr mit CHF 29'242 ein deutlich besseres Finanzergebnis ausgewiesen werden.
Die Jahresrechnung 2016 schliesst im Ergebnis vor Fondsveränderungen mit einem Minus von CHF 342'165. Der Bestand an flüssigen Mitteln und Wertschriften ist mit CHF 3.8 Millionen weiterhin ausreichend.
Die Jahresrechnung 2016 von ADRA Schweiz entspricht den Vorgaben von Swiss GAAP FER und der ZEWO. Die Richtigkeit der Abrechnung wurde von der externen Revisionsstelle Von Graffenried bestätigt.

ANHANG zur Jahresrechnung 2016

Grundsätze Rechnungslegung

Die Rechnungslegung des Vereins ADRA, Adventistische Entwicklungs- und Katastrophenhilfe mit Sitz in Zürich erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (SWISS GAAP FER), dem Schweizerischen Obligationenrecht, den Statuten der Organisation und den Bestimmungen der Stiftung ZEWO. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Konsolidierung

ADRA verfügt weder über Tochtergesellschaften noch Partnerinstitutionen, bei denen sie einen beherrschenden Einfluss ausübt oder mit gemeinsamer Kontrolle und Führung ausüben könnte.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Sofern in den Bemerkungen zu den einzelnen Bilanzpositionen nicht anders aufgeführt, erfolgt die Bewertung der Bilanzpositionen zum Nominalwert am Bilanzstichtag. Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Die per Bilanzstichtag gehaltenen flüssigen Mittel, Vermögen und Verpflichtungen in Fremdwährungen sind zum Stichtagskurs der Eidg. Steuerverwaltung Bern umgerechnet. Die Geschäftsvorgänge in Fremdwährungen werden zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet. Kursgewinne und -verluste werden brutto in der Betriebsrechnung erfasst.

Flüssige Mittel

Diese Position umfasst Kasse, Postkonten und Geldkonten bei Banken sowie allfällige Festgelder.

Wertschriften

Die Wertschriften werden als Liquiditätsreserve gehalten und daher im Umlaufvermögen ausgewiesen. Sie sind zum Kurswert am Bilanzstichtag bilanziert. Die Wertschriften sind nicht verpfändet. Die Wertschwankungsreserve wird im Organisationskapital separat ausgewiesen. Die Vermögenswerte werden nach ethischen Kriterien angelegt.

Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung

Forderungen und die aktive Rechnungsabgrenzung werden zum Nominalwert angegeben, abzüglich notwendiger Wertkorrekturen.

Warenvorräte

Die Warenvorräte werden zu Anschaffungskosten oder zum tieferen realisierbaren Veräusserungswert bilanziert unter einer angemessenen Einzelwertberichtigung.

Sachanlagen

Sachanlagen erscheinen in der Bilanz in der Höhe der Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen, die nach der linearen Methode und je nach üblicher Nutzungsdauer berechnet werden:

- Mobiliar: 5 Jahre
- EDV: 3 Jahre
- Neue Maschinen: 6 Jahre
- Occasionen: 4 Jahre
- Material für Standaktionen: 4 Jahre

Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung

Verbindlichkeiten und die passive Rechnungsabgrenzung werden zum Nominalwert angegeben, abzüglich notwendiger Wertkorrekturen.

Rückstellungen

Rückstellungen werden für wahrscheinliche Verpflichtungen gebildet, deren Eintreten in der Vergangenheit begründet ist und deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss aber schätzbar sind. Die Höhe der Rückstellungen basiert auf der Einschätzung des Vorstands und widerspiegelt die per Bilanzstichtag zu erwartenden künftigen Aufwendungen. Im Geschäftsjahr wurden die kurzfristigen Rückstellungen in Höhe von CHF 33'363 für Personalverpflichtungen aus dem Jahr 2015 aufgelöst.

Zweckgebundenes Fondskapital

Es handelt sich bei dieser Position um Fonds, welche aus Zuwendungen entstehen, deren Verwendungszweck von den Spenderinnen und Spendern sowie der öffentlichen Hand eingeschränkt wird. Die Veränderungen sind unter Fondsveränderungen der Betriebsrechnung sowie in der Rechnung über die Veränderung des Kapitals ersichtlich.

Organisationskapital

Das Organisationskapital umfasst erarbeitetes freies und gebundenes Kapital, das im Rahmen des statutarischen Zwecks der ADRA Schweiz einsetzbar ist.

Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung zeigt die Veränderung der „Flüssigen Mittel", aufgeteilt nach Betriebs-, Investition- und Finanzierungstätigkeit.

Veränderung des Kapitals

Die Rechnung über die Veränderung des Kapitals zeigt die Entwicklung der einzelnen Komponenten des Organisationskapitals, der zweckgebundenen Fonds nach Kontinenten und Themen. Grundsätzlich wird der Kapitalbedarf laufender Projekte durch Transfers von freien Mitteln bzw. Fonds zukünftiger Projekte des gleichen Landes oder des gleichen Themas abgedeckt. Die verbleibenden Fonds abgeschlossener Projekte werden auf Folgeprojekte oder auf Projekte des gleichen Landes oder Themas transferiert. Der Fonds „Nordkorea" über CHF 94'998 wurde aufgelöst und in den Fonds „Katastrophenhilfe" integriert. In Nordkorea ist in absehbarer Zeit keine Projekttätigkeit zu erwarten.

Administrativer Aufwand

Der administrative Aufwand wurde aufgrund der ZEWO-Methodik ermittelt.

Freiwilligenarbeit

Im Geschäftsjahr 2016 wurde unentgeltliche Freiwilligenarbeit im Umfang von 2'250 Tagen (VJ 1'541) für verschiedene Aktionen und Projekte erbracht. Diese Arbeitsleistungen entsprechen zu vergleichbaren ADRA Schweiz Löhnen einem Gesamtbetrag von CHF 566'903 (Vorjahr CHF 388'417). Ausserdem erhielt ADRA Schweiz im Jahr 2016 Sach- und Dienstleistungsspenden zu Marktwerten für diverse Projekte, die mit CHF 898'982 (Vorjahr CHF 302'915) in der Jahresrechnung berücksichtigt wurden. ADRA Schweiz wurden im Geschäftsjahr 2016 gratis Mietleistungen von insgesamt CHF 30'000 (Vorjahr CHF 30'000) und IT-Leistungen von CHF 1'604 (Vorjahr CHF 2'287) gewährt.

Entschädigung an die Mitglieder der leitenden Organe

Die Mitglieder des Vorstandes werden nicht entschädigt.

Vergütungen an die Geschäftsführung

Bei ADRA Schweiz ist nur eine Person mit der Geschäftsleitung betraut. Daher wird auf die Offenlegung deren Vergütung verzichtet.

Vorsorgeeinrichtung

Die Mitarbeitenden der ADRA Schweiz sind bei der Sammelstiftung BVG der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität versichert. Es handelt sich um einen beitragsorientierten Plan, bei welchem Arbeitnehmer und Arbeitgeber feste Beiträge entrichten. Die Beiträge werden in der jeweiligen Periode erfolgswirksam erfasst, in der sie entstanden sind. Für 2016 betrugen die Beiträge CHF 34'928 (Vorjahr CHF 22'513) und sind im Personalaufwand enthalten. Die Forderungen gegenüber der Vorsorgeeinrichtung betrugen per Bilanzstichtag CHF 6'802 und sind in den übrigen Forderungen enthalten. Der Deckungsgrad der Vorsorgeeinrichtung beträgt 100% per 31.12.2016 (analog Vorjahr). Die Anzahl Vollzeitstellen lag im Jahresdurchschnitt nicht über 10.

Verpflichtungen aus laufenden Projekten

Aus laufenden Projekten bestehen gegenüber unseren Partnern nicht bilanzierte Verpflichtungen in Höhe von CHF 925'464 (Vorjahr CHF 1'188'018).

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Jahresrechnung 2016 beeinflussen könnten. Der Vorstand der ADRA Schweiz genehmigt die vorliegende Jahresrechnung am 18. Mai 2017.

Anmerkungen zu Positionen der Bilanz

	2016	2015
1 Wertschriften		
EUD Trust Fond	543'280.00	545'805.00
2 Forderungen/Finanzierungszusagen		
Verrechnungssteuern	1'560.52	3'506.61
Finanzierungszusagen für Projekte	228'918.00	494'391.00
Nahestehende Werke	8'163.36	26'607.85
Übrige Forderungen	19'818.40	40'964.04
Total Forderungen	**258'460.28**	**565'469.50**
3 Sachanlagen		
Anschaffungswert per 01.01.	52'499.42	54'225.42
Zugänge	23'004.19	4'626.00
Abgänge	-7'882.60	-6'352.00
Anschaffungswert per 31.12.	**67'621.01**	**52'499.42**
Total Amortisationen per 01.01.	48'487.17	47'856.29
Abschreibungen	6'335.86	6'982.88
Desinvestitionen	-7'882.60	-6'352.00
Amortisationen per 31.12.	**46'940.43**	**48'487.17**
Restbetrag	**20'680.58**	**4'012.25**
Versicherungswert	150'000.00	118'084.00
4 Kurzfristiges Fremdkapital		
Nahestehende Werke	19'515.76	68'983.76
Übrige Verbindlichkeiten	8'971.10	418.40
Total Verbindlichkeiten	**28'486.86**	**69'402.16**
Ferien und Überzeit Mitarbeiter	37'468.13	42'275.86
Diverse	78'476.94	25'295.89
Total Passive Rechnungsabgrenzung	**115'945.07**	**67'571.75**
Kurzfristige Rückstellungen	-	33'363.20
Total Kurzfristige Rückstellungen	**-**	**33'363.20**

Erklärungen zur Betriebsrechnung

	2016	2015
5 Spenden und Beiträge		
Zweckgebundene Spenden und Beiträge	3'282'886.51	3'262'873.31
Freie Spenden und Beiträge	717'348.03	918'228.19
Total Spenden und Beiträge	**4'000'234.54**	**4'181'101.50**
6 Aufwand		
Direkter Projektaufwand	3'631'442.55	2'737'814.12
Personalaufwand	574'648.19	525'870.28
Sachaufwand	81'696.00	76'392.20
Sammelaufwand/Fundraising	67'194.39	66'895.77
Abschreibungen	6'335.86	6'982.88
Diverser Aufwand	37'338.60	37'815.50
Total Aufwand	**4'398'655.59**	**3'451'770.75**
Personalaufwand für Projekte	224'705.00	180'628.00
Personalaufwand für Administration	212'436.19	305'570.28
Personalaufwand für Marketing	137'507.00	39'672.00
Total Personalkosten	**574'648.19**	**525'870.28**
7 Finanzergebnis		
Zinserträge	11'855.21	19'864.43
Währungsdifferenzen	17'387.05	-47'911.95
Total Finanzergebnis	**29'242.26**	**-28'047.52**

REVISIONSBERICHT

VON GRAFFENRIED
TREUHAND

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der ADRA – Adventistische Entwicklungs- und Katastrophenhilfe, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Kapitalveränderung und Anhang, dargestellt auf den Seiten 10 bis 14) der ADRA – Adventistische Entwicklungs- und Katastrophenhilfe für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ferner bestätigen wir, dass die gemäss Ausführungsbestimmungen zu Art. 12 des Reglements über das ZEWO-Gütesiegel zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.

Zürich, 13. April 2016 sct/stn

Von Graffenried AG Treuhand

Michel Zumwald
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Toni Schlegel
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage:
Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Kapitalveränderung und Anhang)

Von Graffenried AG Treuhand
Hardturmstrasse 101, CH-8005 Zürich, Tel. +41 44 273 55 21, Fax +41 44 273 66 66
Waaghausgasse 1, Postfach, CH-3001 Bern, Tel. +41 31 320 56 11, Fax +41 31 320 56 90

WER WIR SIND – DER VEREIN

ADRA

Adventistische Entwicklungs- und Katastrophenhilfe fördert Projekte der Entwicklungszusammenarbeit sowie der humanitären Hilfe in Katastrophenfällen. ADRA ist von Kirche und Staat unabhängig und hilft allen Menschen. ADRA Schweiz ist eine Einrichtung der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in der Schweiz. Sinn und Ziel der Gründung war es, Gottes Menschenliebe durch entschiedenes Eintreten für Benachteiligte und aktives Handeln sichtbar zu machen, ohne daran Erwartungen oder Bedingungen zu knüpfen. Es bestehen ausserdem keine rechtlichen Verbindungen zu anderen ADRA Länderbüros. ADRA ist ZEWO zertifiziert und ein Partnerhilfswerk der Glückskette.

Generalversammlung

Gemäss den Statuten trifft sich die Generalversammlung einmal jährlich. Sie stimmt über die Annahme und den Ausschluss von Mitgliedern ab, genehmigt Berichte über die Aktivitäten und das Geschäftsjahr, ernennt den Vorstand und die Revisoren von Konten und genehmigt Änderungen der Statuten.

Vorstand

Die Mitglieder des Vorstands werden für fünf Jahre gewählt und können wiedergewählt werden. Im November 2015 fanden Neuwahlen statt. Der neue Vorstand ist seit 1.1.2016 für die Geschäfte verantwortlich.

David Jennah
Präsident, in Chernex, seit 2007
Günther Maurer
Vize-Präsident, in Zürich-Oerlikon, seit 2009
Theodor Ballmer
Mitglied, in Würenlos, seit 2013
Jörg Fehr
Mitglied, in Schocherswil, seit 2006
Rickson Nobre
Mitglied, in La Neuveville, seit 2016
Jean-Luc Waber
Mitglied, in Hüntwangen, seit 2016

Die sechs Mitglieder des Vorstandes trafen sich 2016 zweimal, um ihre Aufgaben wahrzunehmen und den Büroausschuss zu begleiten. Die Mitglieder sind ehrenamtlich tätig und erhalten keine Entschädigung.

Personal

Johannes Baumgartner
Verantwortlicher Programme Afrika 100%, seit 9.5.2016
Thomas Brugger
Praktikant 100%, unverändert
Rachel Donald
Verantwortliche Programme Asien 60%, reduziert
Gabriel Maurer
Verantwortlicher Spenderbetreuung, 100%, seit 1.1.2016
Michael Dieter Perekrestenko
Geschäftsleiter 100%, unverändert
Emanuela Schilling
Auszubildende, ab 1.8.2016
Sibylle Schuppli
Verantwortliche Kommunikation 100 %, unverändert
Thilo Schneider
Leiter Finanzen 100%, unverändert
Franc Schnetz
Freiwilliger, unverändert
Monika Stirnimann
Verantwortliche Programme Schweiz 40%, unverändert
Sophia Weiss
Auszubildende, bis 31.7.2016

Ortsgruppen

Ortsgruppen leisten wertvolle Arbeit, um den Armen, Randständigen und sonstigen Hilfebedürftigen in der Schweiz zu helfen. Für das Funktionieren der ganzen Aktivitäten sind die Ortsgruppenleiter unersetzlich. Sie repräsentieren ADRA Schweiz zusätzlich auf lokaler Ebene. Jahressammler stellen ADRA Schweiz Passanten auf der Strasse vor, um Spenden zu generieren. Sowohl die Ortsgruppenleiter wie auch die Jahressammler leisten diese Unterstützung unentgeltlich, dafür ist ADRA Schweiz sehr dankbar.

Freiwillige

Ohne die grossartige Unterstützung und das breite Engagement unserer vielen Freiwilligen hätte ADRA Schweiz die Ziele in der Schweiz und im Ausland nicht erreichen können. Sie bringen Aktivitäten wie die Freiwilligenwoche und Kindern helfen Kindern! jedes Jahr wieder zum Erfolg. Vielen herzlichen Dank.

Revisionsorgan

Die Überprüfung der Konten von ADRA Schweiz 2016 wurde von Von Graffenried AG Treuhand in Zürich durchgeführt, das von der Hauptversammlung beauftragt worden war.

Impressum
© 2016, ADRA Schweiz
Gubelstrasse 23 | Postfach 5126 | 8050 Zürich
+41 44 515 03 10 | www.adra.ch | info@adra.ch

IBAN CH17 0900 0000 8002 6526 3

Foto Titelseite: Somalia, Frank Spangler, ADRA Kanada
Gesamtauflage: 4'000 Exemplare
Erscheint einmal jährlich
Koordination: Sibylle Schuppli
Layout und Satz: querfeld1 by rohnerspiller.ch
Druck und Versand: Jordi AG, Belp